ANMELDUNG

Online-Vortrag LIVE: Trade Compliance

3. Dezember 2026, 9.00– 17.45 Uhr

Kostenbeitrag: **ab 365,– €** (USt.-befreit)
für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

455,– € (USt.-befreit) regulär

Nr. 07257918

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs. 2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e. V.
Fachinstitut für Strafrecht
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
info@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten

Donnerstag, 3. Dezember 2026
9.00 – 11.00 Uhr
11.15 – 13.15 Uhr
14.00 – 15.45 Uhr
16.00 – 17.45 Uhr

Dauer: 7,5 Zeitstunden

DAI-Newsletter – Jetzt anmelden
Einfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/

DAI Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitute für Strafrecht/Steuerrecht/ Handels- und Gesellschaftsrecht/ Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht

Online-Vortrag LIVE

Trade Compliance

3. Dezember 2026
Online

Dr. Jens Bosbach
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Steuerrecht

Nikolaus Voss
Rechtsanwalt

Dr. Carsten Höink
Rechtsanwalt, Steuerberater, Dipl.-Finanzwirt (FH)

Torsten Kühl
Rechtsanwalt

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referenten

Dr. Jens Bosbach, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Fachanwalt für Steuerrecht

Nikolaus Voss, Rechtsanwalt

Dr. Carsten Höink, Rechtsanwalt, Steuerberater, Dipl.-Finanzwirt (FH)

Torsten Kühl, Rechtsanwalt

Inhalt

Zunehmend sind Anwälte mit Fragen des Zollrechts/Exportrechts/Embargos/Außenwirtschaft/Steuerrecht/Strafrecht konfrontiert. Eine sehr komplexe Materie aus unterschiedlichen Disziplinen (vor allem Steuerrecht/Strafrecht und Außenwirtschaft). Betroffene Mandanten suchen in Deutschland lange nach Anwälten, die hier kompetent sind. Die Zollbehörden sind häufig überlegen und mittelständische Kanzleien haben selten das know how. In Anbetracht der Europäisierung und der Zunahme von Zöllen, Embargos und vor allem der Zuständigkeit der Europäischen Staatsanwaltschaft ab z.B. 10.000 EUR Einfuhrabgaben häufen sich Anfragen von Kollegen und Mandanten nach kompetenten Anwälten und Teams. Eine häufig ergebnislose Suche. Die Referenten zeigen anhand von Schwerpunkten und mit Praxisbeispielen aus dem Außenhandel die steuerlichen und finanziellen Risikopotentiale sowie strafrecht- und sanktionsrechtlichen Aspekte auf. Praxisnah und punktgenau werden Themenfelder skizziert und Sanktionsrisiken dargelegt. Ein idealer Überblick für alle die mit dem Außenhandel agieren und Risiken erkennen und abschätzen müssen.

Arbeitsprogramm

I. Einfuhr der Ware – Risiken im Einfuhrverfahren

1. Zollrechtliche Themen
   - a) Rechtsgrundlagen: Zölle, Einfuhrumsatzsteuer (EUSt), Anti-Dumping- und Ausgleichszölle
   - b) Verfahren: 40er, 42er, T1 – spezifische Risiken und Chancen für Unternehmen
   - c) Rollenverteilung:
     - aa) Zollanmelder – korrekte Anmeldung der Waren
     - bb) Einführer – Einhaltung von Zollvorgaben, Verboten und Beschränkungen
   - d) Vertretung: Direkte vs. indirekte Stellvertretung – rechtliche Verantwortung und Rolle von Zolldienstleistern
   - e) Datenübermittlung: Fehlerhafte Angaben, Strafen und Verzögerungen
2. Steuerliche Vorgaben
   - a) EUSt: Zentrale steuerliche Regelung mit spezifischen Erhebungsvorgaben
   - b) EuGH-Begriff der MwStlichen Einfuhr und Diskreptanz zum Zollrecht
   - c) EuGH-Missbrauchsrechtsprechung: Bedeutung für § 25f UStG bei grenzüberschreitenden Lieferungen
   - d) Neue Verwaltungsanweisung 2026 zu § 4 Nr. 4b UStG und Auswirkungen
   - e) Vorsteuerabzug: Häufiger Streitpunkt zwischen Unternehmen und Finanzbehörden
3. Zollrechtliche und steuerrechtliche Risiken
   - a) Zoll- und steuerrechtliche Risiken
   - b) Meldepflichten: Strikte Vorschriften, um Risiken zu vermeiden
   - c) Tax/Zoll CMS

II. Die Ausfuhr und umsatzsteuerbefreite Ausfuhrlieferungen

1. Rechtliche Grundlagen: Zoll- und Umsatzsteuerrecht
   - a) Verfahren
     - aa) Ausfuhrzollverfahren
     - bb) Ausfuhrlieferung (USt.)
   - b) Dokumentation: Herausforderungen an der Schnittstelle zwischen Ausfuhr und Umsatzsteuer
   - c) Aktuelle Rechtsprechung zu den Nachweispflichte
2. Verantwortlichkeiten und Haftung
   - Strengere Vorgaben in den laufenden Prozessen

III. Exportkontrolle und Sanktionen

1. Rechtliche Grundlagen und Überblick
   - a) Rechtsrahmen (Dreiklang EU-, US- und nationales Recht), Begriffe und Behörden
   - b) Systematik: Personenbezogene Beschränkungen (Sanktionslisten), Länderbezogene Beschränkungen (Sanktionen/Embargos), Güterbezogene Beschränkungen (Dual-Use und militärisch), Verwendungsbezogene Beschränkungen (end-use)
2. Organisation und Verantwortung
   - a) Ausfuhrverantwortliche und Exportkontrollbeauftragte
   - b) Internal Compliance Programm (ICP)
   - c) Konsequenzen bei Verstößen
3. Sanktionen/Embargos gegen Russland und Belarus
   - a) Beschränkungen für Güter-, Dienstleistungs- und Zahlungsverkehr
   - b) Umgehungsrisiko: Erhöhte Sorgfaltspflichten, Konzernhaftung, Verpflichtende Maßnahmen zur Umgehungsvermeidung

IV. Strafrechtliche Risiken und Verantwortlichkeiten

1. Einfuhr
   - a) Rechtlicher Rahmen
   - b) Zuständige Behörden (Zoll, Europäische Staatsanwaltschaft, etc.)
2. Ausfuhr
   - a) Rechtliche Vorgaben
   - b) Zuständige Behörden (Zollfahndungsamt, Staatsanwaltschaften, etc.)
   - c) Verschärfungen bei außenwirtschaftsrechtlichen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten infolge EU-Richtlinie Sanktionsstrafrecht
3. Verantwortlichkeiten
   - a) Individuelle Verantwortlichkeiten – Strafbarkeiten natürlicher Personen im Unternehmen
   - b) Verantwortlichkeit von Unternehmen
     - aa) Geldbußen
     - bb) Einziehungsmaßnahmen und Vermögensarreste
     - cc) Weitere Sanktionen